



## Stiftung Schloss Wyl

**Medienmitteilung** – Bericht des Stiftungspräsidenten über das Jahr 2018

### Schloss Wyl weiterhin auf Kurs

**Auch im letzten Jahr war die Stiftung Schloss Wyl auf Kurs: Die Heiratstermine waren ausverkauft und die Anlässe hielten sich im bisherigen Rahmen. Sehr gut besucht war die Ted Scapa Ausstellung, aber auch das im Sommer neu eröffnete Schloss Café.**

Die Ausstellung mit den eigens für diesen Ort geschaffenen Werken ist jeweils Donnerstag und Freitag sowie an zwei Wochenenden pro Monat von 13 – 17 Uhr geöffnet und dauert bis August 2019.

Das Angebot von Schloss Wyl an die Öffentlichkeit wird erfreulicherweise wie bis anhin rege genutzt. Gesamthaft konnten wir in diesem Jahr über 2000 Gäste willkommen heissen.

Das Umsatzziel von CHF 50'000.00 wurde leider mit CHF 39'661.00 nicht erreicht. Die Heiratstermine am Freitag waren ausser im April immer ausgebucht; 40 Paare haben sich auf Schloss Wyl das Ja-Wort gegeben. Sehr beliebt sind nach wie vor die Hochzeitsaperos nach den Ziviltrauungen.

Die übrigen Anlässe hielten sich im bisherigen Rahmen mit 27 grösseren (auch Hochzeits-) Aperos, 11 Dinners und Lunches bei Hochzeitsfesten, Geschäftsessen, runden Geburtstagen und Familienfeiern sowie ca. 30 Schlossführungen, wobei wir am Tag der Offenen Tür im Mai 10 Führungen für das Publikum angeboten haben.

Am 14. Juli wurde das neue Schloss Café eröffnet, welches von der Betriebsleiterin Phannipa Haldemann initiiert und geleitet wird. Das Café wurde von Anfang an rege – bis Ende Jahr von 561 Gästen - besucht, vor allem auch wegen der kreativen Backwaren und Desserts, die Frau Haldemann selber herstellt.

Im Zentrum der Stiftungsaktivitäten stand wiederum unser zum dritten Mal organisierter Kulturabend, wegen grossem Interesse an zwei Abenden am 23. und 24. August.

Der Stiftungsrat hat am 12. April und 23. August seine Sitzungen mit den üblichen Traktanden abgehalten. Neu in den Beirat gewählt wurde Dr. med. Pierre Hofer, prominenter Orthopäde in der Ostschweiz.

Der Beitrag des Lotteriefonds für wiederkehrende Unterhaltsausgaben und Projekte wurde wiederum im Rahmen der Vorgaben vollumfänglich für den notwendigen Unterhalt des Schlosses verwendet. Das ganze Schlosdach wurde in einer monatelangen Arbeit erneuert sowie einige Arbeiten an den Mauern ausgeführt.

Der Stiftungsrat und ich möchten an dieser Stelle dem Grossen Rat, der Regierung des Kantons Bern und den Beauftragten des Lotteriefonds wiederum herzlichst für ihre Unterstützung und die Bewilligung der neuen Anträge für die Periode 2019-2022 danken.

Auskunft erteilt:  
Prof. Dr. Matthias Steinmann  
Stiftungspräsident  
Tel. 031 381 75 40  
[steinmann@berakom.ch](mailto:steinmann@berakom.ch)  
[www.schloss-wyl.ch](http://www.schloss-wyl.ch)